

"WER WAGT ES ..."

Gedichte und Balladen

von

FRIEDRICH SCHILLER

auf der Flöte begleitet von MICHAEL FAUST

Viel ist in diesen Tagen zu lesen und zu hören über Leben und Werk Friedrich Schillers. Bei der Arbeit an dem vorliegenden Programm ist dabei ein Aspekt von besonderem Interesse gewesen, der gerade in den Gedichten in Erscheinung tritt. Das ist eine geradezu überschäumende Lust an der Sprache selbst, an ihrer Klanglichkeit, an Melos und Rhythmus, auch an ihrem Witz, an all dem schier unfassbaren Reichtum an Ausdrucksmöglichkeiten, die Schiller in ihr findet. Es ist, als spiele da einer mit unbändigem, den Hörer mitreißenden Vergnügen auf diesem ja in der Tat wunderbaren Instrument. Und es hat so fast den Anschein, als schaffe diese Lust sich so ihre eigenen Inhalte, als sei sie es, die sich ihre Sujets suche, und nicht umgekehrt; ein Spracherleben, das uns Heutigen abhanden zu kommen droht. Es steht auch ein wenig quer zum gängigen Schiller – Bild, so wie es zum Beispiel Thomas Mann in seiner Erzählung „Schwere Stunde“ zeichnet, und bei der Beschäftigung mit den Gedichten wird erkennbar, wie sich diese unbefangene anmutende Freude tatsächlich zunehmend tiefgründenden, komplexen Inhalten anzubequemen hat. Nicht zwangsläufig und durchaus nicht immer finden beide in angemessener Weise zueinander.

Fast ist, so gesehen, etwas wie eine Geschichte dieses „Funkens“ ablesbar.

Die hörbar und erlebbar zu machen ist denn auch Anliegen unseres Abends. Dabei wird im Dialog mit der Flöte – diesem in der Zeit Schillers so sehr beliebten Instrument – im Dialog mit ihrem Atem und mit ihrem ganz spezifischen Klang das Gesangliche noch einmal akzentuiert und unterstützt.

In seiner Würdigung Schillers schreibt George Steiner unter anderem :

„Im Gegensatz zu Goethe dichtet Schiller für das Ohr. Oft steckt der Sinn im Rhythmus. Schiller muß man laut lesen, genauso wie es die Rhapsoden des alten Griechenland taten.“

Das trifft in ganz besonderer Weise auf die Gedichte zu.

Kontakt:

Bernt Hahn

Gneisenastr. 25 · 50733 Köln

Tel.: 0221 - 76 45 32

Fax: 0221 - 977 12 38

E-Mail: bernthahn@netcologne.de

Internet: www.bernthahn.de